



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Rundschreiben für 2023

Neustadt, Januar 2023

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir vom Landesbund für **Vogel- und Naturschutz in Bayern** wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr mit vielen schönen Natur-Erlebnissen!

Wieder ist ein Jahr zu Ende.

Was macht die Welt? Sie gibt uns gerade wenig Anlass zu Optimismus und Zuversicht. Da der Blick auf das große Ganze so unfreundlich ist, tun wir gut daran, uns an kleinen Dingen aufzurichten. Zum Glück bietet die Natur vor unserer Haustür immer Anlässe zu staunen, sich zu freuen und begeistern zu lassen. Die emsigen Meisen, das flinke Eichhörnchen und die ersten Knospen, sie alle bekommen bald Unterstützung von weiteren Artgenossen, denn der nächste Frühling kommt bestimmt.

Wir freuen uns, Ihnen für dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm anbieten zu können, die Menschen und Natur näherbringen.

LBV steht zukünftig für „Landesbund für Vogel- und Naturschutz“

Die Delegiertenversammlung des LBV hat auf ihrem jährlichen Treffen eine historische Namensänderung des ältesten bayerischen Naturschutzverbands beschlossen. 83 Jahre nachdem der 1909 gegründete Verein in Landesbund für Vogelschutz umbenannt wurde, steht die Abkürzung LBV ab sofort für „**Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern**“. Mit dieser Namensergänzung soll nicht länger ein seit Jahrzehnten wichtiger Bestandteil der täglichen LBV-Arbeit in unserem Verbandsnamen ausgeschlossen werden. Der Vogelschutz wird für immer eine wichtige Kernaufgabe unserer Tätigkeiten bleiben, doch der Einsatz des LBV zeigt sich in allen Bereichen des Naturschutzes. Die neue Langversion des Namens umfasst nun endlich unsere Faszination für Vögel und Natur und zeigt auf einen Blick, wer der LBV ist und was er tut.

Termine unserer Veranstaltungen, aktuelle Informationen und Mitmachangebote finden Sie auch im Internet unter <https://neustadt-aisch-bad-windsheim.lbv.de/> Außerdem können sie von Margareta Loscher über eine **WhatsApp-Gruppe** (0160 96 65 14 81) oder von Heinrich Beigel über einen **E-Mail-Verteiler** (heinrich.beigel@t-online.de) verschickt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Margareta Loscher, 2. stellv. Vorsitzende

Vogel des Jahres 2023

Der „**Vogel des Jahres**“ wird bereits seit 1971 gekürt. Die gemeinsame Aktion von LBV und NABU ist damit die älteste ihrer Art. Vom Baum bis zum Weichtier des Jahres haben sie inzwischen zahlreiche Nachahmer gefunden. Seit dem **50. Jubiläum** der Aktion 2021 findet die Wahl nun öffentlich statt. Fast 135.000 Menschen haben bei der Wahl zum VdJ 2023 mitgemacht und dabei das Braunkehlchen vor Feldsperling, Neuntöter, Trauerschnäpper und Teichhuhn gewählt. 1987 trug es in Deutschland schon einmal diesen Titel.

Das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) braucht artenreiche Wiesen, die spät im Jahr gemäht werden, sowie Blühstreifen. Diese Flächen sind aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft aber leider immer seltener zu finden. Das Braunkehlchen ist 12 bis 14 Zentimeter groß und verdankt seinen Namen seiner braun-orangen Brust und Kehle. Sein Lebensraum sind feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder. Wichtig sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, welche die Vögel als Sing- und Ansitzwarten nutzen. In mehreren Schutzprojekten hat man herausgefunden, dass zahlreich aufgestellte Bambusstäbe auch gerne angenommen werden. Das Braunkehlchen kommt fast überall in Deutschland vor, am häufigsten aber im Osten und Nordosten – es bevorzugt weniger dicht besiedelte Regionen. Es frisst Insekten, Spinnen und Würmer, im Herbst auch Beeren. Deutschlandweit leben noch 19.500 bis 35.000 Brutpaare, Tendenz stark fallend. Auch in Bayern haben seine Bestände in den letzten Jahren dramatisch abgenommen, 2021 brüteten nur noch 420 Paare. Die größte bayerische Populationsdichte befindet sich in den Mooren des Voralpenlandes. Früher gab es auch in unserem Landkreis zahlreiche Brutpaare. Leider wurden in den letzten Jahren keine Bruten, nur durchziehende Einzelvögel beobachtet. Als Langstreckenzieher verbringt der kleine Singvogel den Winter mehr als 5.000 Kilometer von Deutschland entfernt südlich der Sahara und macht sich bereits im September auf seine lange Reise dorthin auf. Im April kommt es wieder zu uns zurück. Wie viele andere Zugvögel auch, fliegen Braunkehlchen nachts, tagsüber suchen sie nach Nahrung oder ruhen sich aus. Bei uns angekommen, suchen sie extensive genutzte Flächen, wie blütenreiche Wiesen und Brachen auf, um hier ihre Nester am Boden zu bauen und ihre Jungen großzuziehen. Diese Gebiete verschwinden aber immer mehr, weshalb der Bestand des Braunkehlchens seit Jahrzehnten zurückgeht. Braunkehlchen sind in Deutschland stark gefährdet. Helfen kann man dem Braunkehlchen schon, wenn man bei Wiesenspaziergängen Hunde an der Leine führt.

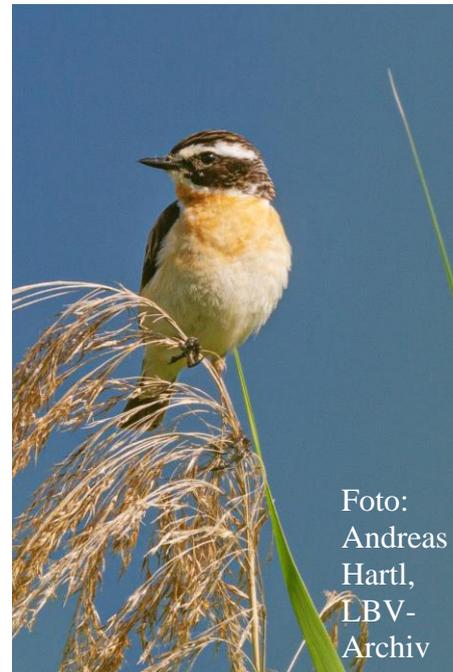


Foto:
Andreas
Hartl,
LBV-
Archiv

Schmetterling, Lurch, Orchidee, Baum, Einzeller des Jahres und weitere Arten und die Natur des Jahres 2023 siehe:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2023.html>

Monitoring Greifvögel und Eulen, Erfassung 2022 zusammengestellt von Herbert Klein

Schleiereule: mindestens 25, zumindest zeitweise besetzte Reviere, mindestens 13 Brutpaare, davon 12 erfolgreich 1 erfolglos, ca. 50 flügge Jungvögel.

Rotmilan: mindestens 12 Brutpaare, davon 9 erfolgreich, 3 erfolglos. Mindestens 12 ausgeflogene Jungvögel.

Schwarzmilan: mindestens 3 Brutpaare, davon 1 möglicherweise erfolgreich (Horst nicht einsehbar), 2 erfolglos.

Wiesenweihe: 10 Brutpaare, davon 3 erfolglos. 18 ausgeflogene Jungvögel.

Einige interessante Vogelbeobachtungen aus unserem Landkreis 2022.

Zusammengestellt von Herbert Klein (H.K.).

Am 13.01. waren 3 **Kraniche** bei Burgbernheim auf Nahrungssuche (Gudrun Pauldrach), am 14.03. zogen mind. 100 bei Bullenheim (Dieter u. Andrea Esser), 18 rasteten am 30.03. bei Demantsfürth (Rainer Bull), mind. 6 zogen am 22.10. bei Westheim (Klaus Eisen) und 103 am 24.12. über Ipsheim (Erwin Taube); ca. 200 **Silberreiher** waren am 27.10. bei Gottesgab versammelt (Rudi Regner); am 23.07. zeigte sich 1 **Nachtreiher** bei Gerhardshofen (Heike Schlepper); der scheue **Schwarzstorch** wurde am 20.03. bei Welbhausen gesichtet (Andreas Lang), 2 5.03. am Kaibach Rüdelsbrunn (Hans Seitz), weitere am 15.04. Weigenheim (Richard Ittner), 07.05. Pfahlenheim fliegend (H.K.); 12.05. Burgbernheim (Ronja Schlosser), 24.05. Geckenheim (H.K.), 26.05. Vahlenmühle (Wally Niederauer-Fischer), 04.07. u. 06.07. Schornweisach (R. Regner, Joachim Schwartz), 07.07. Gollhofen, je 2 waren 12.07. Illesheim (Günther Keßler) u. 27.07. Kaubenheim (Dieter Kaus), 3 kreisten am 07.08. bei Markt Nordheim (H.K.); 3 **Singschwäne** waren vom 28.09. - 07.10. bei Gottesgab (R. Regner); ca. 161 **Graugänse** rasteten 06.01. bei Dachsbad (Rainer u. Matthias Bull), ca. 100 flogen am 28.09. bei Traishöchstädt (Elisabeth O'Connor, Hans Seitz); auch ca. 135 **Bläßgänse**, 1 **Rothals-** u. 1 **Streifengans** waren am 06.01. bei Dachsbad in Überschwemmungsflächen zu sehen (R. u. M. Bull); 1 **Brandgans** besuchte am 27.02. sowie 29 am 20.11. den Obernzener See (H.K.); am 19.05. waren ca. 50 **Rostgänse** bei der Vahlenmühle sowie 30 vom 14. bis 19.06. bei Gottesgab (E. O'Connor, R. Regner); 22 **Nilgänse** waren am 25.05. bei Traishöchstädt (E. O'Connor); 1 **Zwerggans** am 28.01. am Burgbernehmer Landschaftssee trug an beiden Beinen Ringe und war vermutlich ein Gefangenschaftsflüchtling! Am 02.01. 1 **Kolbenente**, 16.01. 1 **Schellente**, 13.02. 2 **Spießenten**, sowie 16 **Pfeif-**, 28 **Schnatter-**, 10 **Krick-**, 23 **Tafel-**, 60 **Reiherenten** u. 4 **Gänseäger** waren am 20.11. gleichzeitig am Obernzener See (H.K.); je 1 **Fischadler** am 14.03. bei Bergtheim, 25.03. Demantsfürth (Sebastian Alberti), 30.03. Gottesgab, 06.04. Demantsfürth, 09.04. Humprechtsau (R. u. M. Bull), 09.04. Dietersheim (Wolfgang Sprügel), 22.06. Welbhausen (Andreas Lang) beeindruckte die Beobachter; je 1 **Kornweihe** beim Jagdflug zeigte sich am 06.03. bei Rodheim, 13.03. Bergtshofen u. am 16.10. Mkt. Nordheim (H.K.); 1 **Gänsegeier** am 12.05. bei Burgbernheim (R. Schlosser) ist vermutlich dem Falkenhof Schillingsfürst entwichen; 1 **Merlin** konnte am 04.04. bei Gutenstetten entdeckt werden (M. Bull); 13 **Rebhühner** am 09.07. bei Herrnberechtheim u. 10 am 23.10. im Ifftal flogen schnell wieder in Deckung (Heiner Beigel u.a.), eine Kette mit 18 konnte Hans Seitz am 19.08. am Osing beobachten; 1 **Tüpfelsumpfhuhn** wurde am 24.03. bei Illesheim

fotografiert (Siegfried Klafschinski); ca. 120 **Goldregenpfeifer** waren am 05.03. und ca. 200 **Kiebitze** am 06.03. bei Oberickelsheim auf Nahrungssuche (H.K.), am 5.03. auch etwa 200 bei Markt Nordheim (H. Seitz); am 09.04. wurden bei Dietersheim 10 **Regenbrachvögel**, 3 **Bekassinen**, 5 **Waldwasserläufer** u. am 12.04. 1 **Großer Brachvogel** entdeckt (W. Sprügel); am 06.05. zählte 1 **Mornellregenpfeifer** im Prachtkleid bei Gollhofen zu den schönsten Beobachtungen des Jahres (H.K.); 20 **Kampfläufer** waren am 31.03. bei Demantsfürth versammelt (Kathrin Weber); 3 **Zwergschnepfen** u. 1 **Steppenmöwe** wurden am 04.04. bei Dachsbad bestimmt (M. Bull); 1 **Sumpfohreule** war noch am 14.05. bei Welbhausen zu Gast (H.K.); 5 **Bienenfresser** flogen 10.05. rufend über Burgbernheim (R. Schlosser); je 1 **Wiedehopf** konnte 10.04. bei Reusch (Klaus Bull), 15.04. bei Reinhardshofen u. 02.06. bei Bergtheim (S. Alberti), 03.08. bei Weigenheim (R. Ittner) u. am 14.08. bei Custenlohr (Dr. Ludwig Albrecht) gesichtet werden; 1 **Beutelmeise** zeigte sich am 30.03. am Burgbernheimer Landschaftssee (G. Pauldrach). Der selten gewordene **Feldschwirl** sang am 21.04. bei Unternesselbach (H. Seitz u.a.) und am 19.05. nördlich Rohensaas (H. Beigel); bereits am 13.04. sangen 3 **Nachtigallen** am Ortsrand von Rüdelsbrunn (H. Seitz). Bei einer Führung am Rehberggraben bei Altmannshausen konnten Doris Hofmann und H. Seitz am 22.05. u.a. **Schwarzmilan, Turteltaube, Kuckuck, Wendehals, Schwarzspecht, Pirol, Neuntöter, Sumpf- und Teichrohrsänger, Dorngrasmücke, Blaukehlchen** und **Rohrhammer** vorstellen.



Foto:
Nicole
Gunkel

Auszeichnung "Vogelfreundlicher Garten"

Der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des Landesamts für Umwelt haben die bayernweite Kampagne „Vogelfreundlicher Garten“ gestartet und zeichnen naturnah gestaltete Gärten mit einer Plakette aus.

Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Das haben inzwischen viele Gartenbesitzer*innen erkannt. Sie leisten mit einer naturnahen Gestaltung ihrer „blühenden Oasen“ ihren ganz persönlichen Beitrag zum Artenschutz. Dieses Engagement möchten wir mit der Gartenplakette belohnen. Sie

ist ein Dankeschön an alle Gartenbesitzer*innen, die der Natur in ihren Gärten mehr Raum geben und Vögel und Insekten Lebensraum bieten.

Die Plakette soll ein Zeichen setzen und andere inspirieren und ihnen Mut machen, ihre Gärten ebenfalls in „Vogelparadiese“ zu verwandeln. Mit ihr soll ein Umdenken in Gang gebracht werden, das die Akzeptanz für etwas mehr Wildnis vor der eigenen Haustür erhöht. Auch bei uns im Landkreis werden Gärten von ehrenamtlichen, gut geschulten Bewerter*innen, auf dem Foto Ruth Güllich, ausgezeichnet – bis jetzt bereits 18 Gärten.

Wir freuen uns über alle, die mitmachen!

Der LBV sucht für das Projekt Gartenbewerter, näheres siehe www.vogelfreundlichergarten.de.



Schwalbenturm in Münchsteinach

Inspiziert von dem Artenschutzhaus in Dachsbach wurde im Frühjahr 2022 durch eine Privatperson in Münchsteinach das **dritte Schwalbenhaus im Landkreis** errichtet. Der Platz wurde zusammen mit Aktiven der LBV-Kreisgruppe ausgesucht. Die Gemeinde stellte das Grundstück zur Verfügung. Der Turm wurde wieder von der Schreinerei Grau aus Untertief (Inh. Uwe Fleischmann) gefertigt.

Machen Sie mit bei der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“



Sind Schwalben bei Ihnen willkommen und kreisen über Haus und Hof? Dann bewerben Sie sich mit unserem Online-Bewerbungsformular um eine LBV-Plakette für Ihr „Schwalbenfreundliches Haus“.

In Bayern würdigt der LBV (und bundesweit unser Partner NABU) Naturfreunde, die Schwalbennester an oder in ihren Gebäuden erhalten, mit einer Plakette.

Machen Sie andere Menschen darauf aufmerksam, wie wichtig der Schutz von Schwalben ist – lassen auch Sie Ihr Haus durch den LBV auszeichnen!

Um sich für diese Auszeichnung zu bewerben, füllen Sie einfach unser Online-Bewerbungsformular aus. Ihre Bewerbung wird im Anschluss ausgewertet. Ein Mitarbeiter des LBV wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um die Auszeichnung vorzunehmen.

Sie können sich auch bei unserem Team der Kreisgruppe melden!

Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung

50 Jahre OG Uffenheim

Die LBV-Ortsgruppe Uffenheim feierte im Dezember 2022 ihr 50-jähriges Bestehen. Schon seit mehr als einem halben Jahrhundert sind in Uffenheim mehrere passionierte Vogelliebhaber engagierte Natur- und Artenschützer. Sie organisierten Vogelstimmenwanderungen, pflanzten Bäume und Sträucher, lauschten Vorträgen, legten eine Doline frei, hoben Tümpel für Gelbbauchunken aus, und feierten natürlich auch Feste. Seitdem die Ortsgruppe am 10.12.1972 gegründet wurde, trifft sie sich regelmäßig in der „Burg“. Eng verbunden ist die Geschichte der OG mit Herbert Klein, der 40 Jahre Vorstand der Kreisgruppe war und jetzt Ehrenvorsitzender ist. Er selbst feierte ein paar Wochen vor dem Jubiläum der OG seinen 80. Geburtstag.

Bei der Wahl am 2.12.2022, die coronabedingt ein paar Mal verschoben werden musste, wurde der bisherige **Vorstand für weitere vier Jahre** bestätigt:

1. Vorsitzender Heinrich Beigel
 2. Vorsitzender Ernst Gebert
- Schriftführer Richard Ittner

Das Fledermausjahr 2022

Für das Jahr 2022 gibt es gute und schlechte Nachrichten.

Die gute ist: unsere Fledermausgruppe gibt es nun schon seit 30 Jahren. Sie wurde am 27.11.1992 in Bad Windsheim von Herbert Klein, Martin Hegwein, Erich und Erwin Taube als „Arbeitskreis Fledermausschutz“ gegründet.

Dafür sind wir und auch die Fledermäuse sehr dankbar. Wir hoffen nun, ihre Arbeit weitere 30 Jahre fortführen zu können.

So nun zu der schlechten Seite vom Jahr 2022:

Angefangen hat es mit dem späten Schneefall Anfang April, es folgte ein sehr warmes und trockenes Frühjahr. Dass auf das trockene Frühjahr dann noch ein sehr heißer und noch trockenerer Sommer folgte, ahnte niemand. Das Problem für die Fledermäuse bestand darin, dass an der Struktur (Hecken und Bäume) keine jagdbaren Insekten mehr zu finden waren und sich die Jagd aller auf die Gewässerflächen (Bäche, Seen) und Feuchtgebiete konzentriert hat.

Die Frage, wie gut die Fledermäuse nun in den Winterschlaf gekommen sind und ob viele der Jungtiere genug Fettreserven haben diesen zu überleben, sehen wir bei der Winterquartierkontrolle und es wird sich nächstes Jahr sicherlich bemerkbar machen.

Matthias Weiß

Die **Veranstaltungen unserer Kreisgruppe** zogen auch 2022 wieder ein großes Publikum an. Nach durch die Pandemie bedingten Veranstaltungspausen in den Jahren zuvor waren unsere Naturinteressierten froh, wieder Vogelstimmen- sowie Schmetterlingswanderungen und unsere Stammtische zu besuchen, ebenso die gemeinsamen Führungen mit den Nachbarkreisgruppen. Besondere Highlights waren auch wieder die Exkursionen des Arbeitskreis Botanik, die 2022 in die Pfalz und die Italienischen Alpen führten.





Fotos von Veranstaltungen 2022: Pilzberatung auf dem Neustädter Bauernmarkt, botanische Exkursion (2), Vogelstimmenwanderung, Schmetterlingsführung, Wald im Umbau, Laubschlurfwanderung, Birdwatch bei Rohensaas (Fotos: M. Loscher).

Anfang 2022 wurden wieder einige **Pflegearbeiten auf LBV-eigenen Grundstücken** durchgeführt. Entbuschen, Mähen und Abtragen des Mähgutes sind wichtig, damit die Flächen als wertvolle Biotop erhalten bleiben. Auch in diesem Winter brauchen wir wieder helfende Hände für unsere Biotoppflegeeinsätze.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich einfach kurz bei uns, wir informieren Sie gerne!

Veranstaltungsprogramm 2023

Details zu einigen Veranstaltungen werden in der Regel kurz vorher über die Tagespresse und auf der Homepage der LBV-Kreisgruppe bekannt gemacht. Wie auf Seite 1 bereits erwähnt, können Sie sich in einer **WhatsApp-Gruppe oder einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen.**

- Do 5. bis So 8.01. **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel.** Größte Wintervogelzählung Deutschlands! Sie beobachten die Vögel in Ihrem Garten und melden diese an uns. Näheres siehe www.lbv.de.
- Do 12.01. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeyer): Stammtisch der Kreisgruppe. Vortrag von Heinrich Beigel über **neue Pflanzen- und Tierarten**, die bei uns beobachtet werden können.
- Do 2.02. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Pascal Bunk (Firma Knauf) stellt das **GiBBS Projekt** (ganzheitliches Biodiversitätsmanagement in der Baustoffindustrie) vor.
- So 12.02. 14.00 Uhr **Winterwanderung** Hans Seitz und Marita Dotzer-Schmidt: Knospen. Treffpunkt **Rüdisbronn** Kirche.
- Do 2.03. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Siegfried Klafschinski über **Grönland: Ich wollte nur einmal einen Eisberg sehen.**
- Gründo 6.04. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag über das **Braunkehlchen, den Vogel des Jahres.**
- So 16.04. 8.00 Uhr **Stimmen des Frühlings in Wald und Flur und Weihergrund** mit Elisabeth O´Connor. Treffpunkt: Parkplatz Rosenkeller Linden/Gerhardshofen. Dauer ca. 2 Std. Bitte keine Hunde mitbringen!
- Mi 19.04. Beginn der **Bestimmungsübungen botanische Artenkenntnis**, siehe Text.
- Sa 29.04. 15.00 Uhr **Waldbau im Klimawandel**, gemeinsame Veranstaltung der LBV-Kreisgruppen NEA, AN und FÜ. Exkursionsleitung Maximilian Hetzer. Treffpunkt: Wanderparkplatz Gonnersdorfer Straße, Cadolzburg. Themen: Naturwaldreservat, Totholz und Biotopbäume. Für Familien geeignet.
- Sa 29.04. 18.30 Uhr **Vogelstimmenführung** mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Emskirchen** Festplatz.
- Mo 1.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Erwin Taube. Ipsheim, Treffpunkt: Parkplatz **Burg Hoheneck.**
- Do 4.05. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Erwin Taube über **Vögel um Haus und Garten.**



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

So 7.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung bei Ergersheim** am NSG „Gräfhof und Dachsberge“ mit Andrea Schön-Staudinger und Manfred Staudinger. Treffpunkt: Knaufhalle an der Straße von Ergersheim nach Oberntief.

Mo 8. bis So 14.05. Sammelwoche

Fr 12. bis So 14.05. Stunde der Gartenvögel

Sa 13.05. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** im **Stadtpark Neustadt** mit Erwin Taube für die Volkshochschule. Treffpunkt: Parkplatz Waldbad.

So 14.05. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Walter Gebert zum Kapellberg. Treffpunkt: Gemeindehalle am südlichen Ortsrand von **Weigenheim**. Nicht bei Regen!

Mi 17.05. 18.30 Uhr **Vogelkundlicher Abendspaziergang** mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Ippesheim** Kirchplatz.

Fr 19.05. 17.30 Uhr **Spaziergang durch Neustadt** mit Hanne Weiß zum Thema Gebäudebrüter. Treffpunkt: Marktplatz.

Do 1.06. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeyer): **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Wolfgang Sprügel: Nicht nur Vogelbilder einer **Reise nach Kroatien**.

So 4.06. 14.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung am Petersberg** Marktbergel mit Gerlinde Götz und geschichtliche Erläuterungen durch Hans Götz. Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz.

Fr 16.06. 18.00 Uhr **Weißstorch-Wanderung** mit Heike Seefried: Geschichte des Weißstorchs. Treffpunkt: Marktplatz Gerhardshofen.

Sa 17.06. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Schwerpunkt **Ortolan** im Raum Kaltensondheim/Westheim, zusammen mit der LBV-KG Kitzingen. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

So 25.06. 13.30 Uhr **Artenvielfalt am Rehberggraben** auf unterfränkischer Seite: **Schmetterlinge, Muscheln und mehr**. Treffpunkt: Altmannshausen Richtung Dornheim kurz vor Fischhof, Wanderparkplatz „NatURwaldweg Wolfsee“, 400m. Mit Doris Hofmann (LPV Mittelfranken), Hans Seitz und Richard Ittner.

Do 6.07. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Es werden Bilder von Penelope Meyer zum Thema **Insekten und Spinnen** gezeigt.

Juli **Schmetterlingswanderung** mit Richard Ittner. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Do 3.08. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe.

Do 24.08. 20.00 Uhr **Abendliche Weinhähnchen-Exkursion** mit Heinrich Beigel bei Reusch. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Nicht bei Regen!



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

- August **Ruth Güllich zeigt uns ihren Garten in Mettelaurach.**
Kosten: 5,- €, mit Verpflegung zusätzlich 10,- €. Maximal 30 Leute.
Anmeldung bei Margareta Loscher erforderlich!
- Sa 26.08. 20.00 Uhr: **27. Europäische Fledermausnacht Batnight.** Treffpunkt:
Parkplatz Wildbad Burgbernheim an der Kreisstraße nach Hornau.
Matthias Weiß erläutert mit Hilfe des Bat-Detektors die
vorkommenden Fledermausarten.
- Do 7.09. **Der Stammtisch der Kreisgruppe fällt aus!**
September **Obstsortenwanderung bei Walkershofen** mit Richard Ittner.
Genauerer wird noch bekanntgegeben.
- Eine Gruppe interessierter LBVler bestimmt an den herbstlichen
Kreisgruppentreffen Obstsorten. Das Obst kann von jedem mitgebracht werden.**
- So 24.09. **Fahrt zur Umweltstation der KG Cham** in Nösswartling
(Geschäftsstellenleiter Markus Schmidberger), Rötelseeweihergebiet.
Frühe Anmeldung bei Margareta Loscher erforderlich!
- Fr 29.09. 19.30 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier):
Jahreshauptversammlung mit Regularien, Gedenken an
verstorbene Mitglieder, Ehrung langjähriger Mitglieder. **Wahl des
Vorstandes.**
- Di 3.10. **European Birdwatch** im Weihergebiet im östlichen Landkreis mit
Paul Graf. Genauerer wird noch bekanntgegeben.
- Do 5.10. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der
Kreisgruppe. Vortrag von Margareta Loscher über die heurigen
Exkursionen des AK Botanik.
- So 8.10. 9.00 Uhr **Herbstwanderung.** Mit Hans Seitz und Marita Dotzer-
Schmidt. Genauerer wird noch bekanntgegeben.
- So 15.10. **Holzmarkt Scheinfeld:** die LBV-Kreisgruppe beteiligt sich mit einem
Infostand.
- So 22.10. 13.30 Uhr **Führung zur Schwarzpappel im Ifftal** mit Dr. Ludwig
Albrecht und Heinrich Beigel. Treffpunkt: Ortsausgang Bullenheim
Richtung Gnötzheim.
- Do 2.11. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier):
Stammtisch der Kreisgruppe. Vortrag von Richard Ittner über
Schmetterlinge und andere Insekten (Schwerpunkt
Dickkopffalter).
- So 5.11. 14.00 Uhr **Herbstliche Laubschlurfwanderung bei Burgbernheim.**
Margareta Loscher/LBV NEA und Günter Möbus/LBV AN. Treffpunkt:
Parkplatz Wildbad Burgbernheim an der Kreisstraße nach Hornau.
- Do 7.12. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Advents-Stammtisch**
der Kreisgruppe. Zur Bereicherung des Abends kann jeder kurze
Filme oder eine kleine Auswahl (maximal 15) Fotos mitbringen.

Regelmäßige Treffen:

Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer **kleinen Exkursion**. Jährlich werden außerdem **mehrtägige Exkursionen** angeboten.

Über die Exkursionen wird in der Regel bei unseren Stammtischen berichtet.

2023 soll zusammen mit der BN-Kreisgruppe zum siebten Mal ein Kurs

„**Bestimmungsübungen botanische Artenkenntnis**“ stattfinden. Interessenten bitte

bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 oder Hans Seitz vom BN, Tel. 09846/405

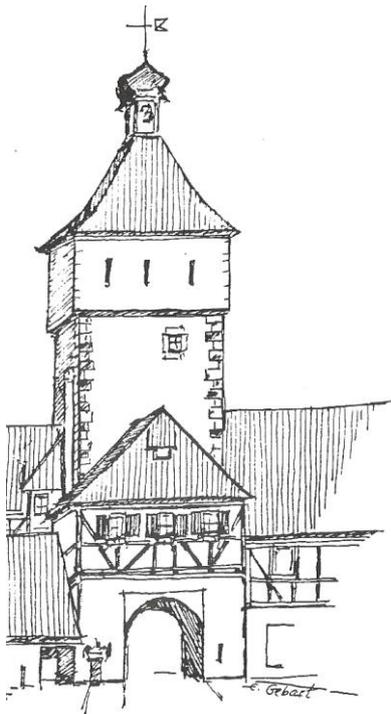
nachfragen. Schwerpunkt-Thema sind heuer die Hahnenfußgewächse *Ranunculaceae*

und die Lippenblütler *Lamiaceae*. Der Beginn ist für Mittwoch 19. April geplant, die

weiteren Termine sind 26. April sowie 21. und 28. Juni, jeweils 19.00 Uhr in Rüdilsbronn,

Treffpunkt Gemeindehaus.

Die **Kreisgruppe** hält ihren Stammtisch in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“ ab, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.



Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** kommt an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim („Burg“) zusammen. Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch. Martin Hegwein betreut in der Friedrich-Ebert-Straße in der Innenstadt von Uffenheim seit vielen Jahren einen **Schaukasten des LBV**.

Bitte werfen sie auch einmal einen Blick in unser Schaufenster in der Schmiedgasse Uffenheim!

Jeden 1. Dienstag im Monat findet zusammen mit dem LBV WUG, der KG AN und dem LBV-Umweltzentrum Altmühlsee **Vogelbeobachtung auf der Vogelinsel** statt. Treffpunkt 14.00 Uhr Ende der Fichtenstraße Muhr am See, LBV-Infohaus an der Vogelinsel, Dauer bis ca. 16.00 Uhr. Beobachten der jahreszeitlichen, vogelkundlichen Besonderheiten, wie reguläre und

besondere Brutvögel, Frühjahrs- und Herbstzugeschehen, Wintergäste, etc. Bitte bringen Sie ein gutes Fernglas, besser noch ein Fernrohr mit.

Um Kosten zu sparen, wollen wir ihn 2023 wieder möglichst digital verschicken. **Bitte teilen Sie uns zu diesem Zweck Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit, sofern uns diese noch nicht vorliegt. Wenn Sie Ihren Rundbrief trotz E-Mail-Adresse weiterhin auch in Papierform wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!**

Die Streuobstwiese

Noch liegt sie da ganz still und leis
das Gras bedeckt mit Schnee und Eis
Die Streuobstwie`s im Abendrot
verschlafen so als wär sie tot
doch wär da nicht im tiefen Schnee
die Spur von Marder Fuchs und Reh
ein Hase knabbert ohne Hast
die Rinde vom gebroch`nen Ast
ein Leckerbissen ist`s fürwahr
denn gute Nahrung ist jetzt rar
nur dürres Gras am Graben steht
das der Schneewind freigeweht
und in der Ferne kräht ein Rabe
ein Buntspecht ruft mit viel Gehabe
ein Apfel schaut vom Schnee heraus
für den Amselhahn ein Gaumenschmaus
und auch das Schwarzwild schaut vorbei
ob nicht noch was zu holen sei
nur der Bilch tut wirklich rasten
am Birnbaum drob im Vogelkasten
doch sonst ist alles friedlich hier
die Turmuhr schlägt die Stunde vier
nur der Wind streicht durch die Zweige
und langsam geht der Tag zur Neige

doch bald schon weht ein warmer Wind
und überall der Schnee zerrinnt
wenn Stare pfeifen weit und breit
dann ist der Frühling nicht mehr weit
wenn Kibitz rasten in den Wiesen
und wenn die ersten Veilchen spriesen
dann wird es meist schon etwas heiter
der Bauer kommt mit Säg´ und Leiter
und bringt sei Obstbäum all in Form
denn was er schneidet ist enorm
Blenheim, Boskoop, Gravensteiner
Wiltshire , Baumanns, Königsfleiner
gute Graue ,Josef Musch
Pastorenbirne , Mollebusch
Brettacher und Hibernal
Flaschenbirn und Kardinal
Winterrambur , Herbstkalvill
all sei Bäum bringt er in Stil
er schneidet fast den ganzen März
an jedem Baum da hängt sei Herz
ob Pflaumen , Kirschen, Walnußbaum
die Streuobstwiese ist sein Traum
sei Frau schimpft manchmal s`ist ein
Graus
als gäbs kei´ Arbeit drin im Haus
Obstbaum runter Obstbaum rauf
schlag doch gleich dein Zelt draus auf

im April dann blühh mit Macht
die Mirabell`n in voller Pracht
Ende des Monats ist`s so weit
die Birnen stehn im weißen Kleid

Im Mai dann da wird alles grün
und wenn die Apfelbäume blühh
dann hofft er auf viel Sonnenschein
sonst gibts im Herbst kein Apfelwein

gebraucht wird jetzt der Sonne Kraft
sonst gibts auch keinen Apfelsaft
damit das große Bienenheer
bestäuben kann das Blütenmeer
Am Feldrand neben blüht jetzt schon
leuchtend rot der erste Mohh
und zwischen Ähren welche Freude
blühh Adoniströschen heute
und auch die ganze Vogelwelt
hat mittlerweile sich eingestellt
Wendehals und Turteltaube
der Wiedehopf mit Federhaube
nur selten noch es ist ein Jammer
hört man die schöne Gartenammer
die Drosseln föhl`n sich auch hier wohl
am Waldrand flötet der Pirol
und in der Hecke jeden Tag
hört man den Nachtigallenschlag
hoch oben kreisen ab und an
der Bussard und der Rotmilan
die Dorngrasmücke singt im Flug
das Braunkehlchen ist noch am Zug
doch besonders tut entzücken
der Würger mit dem roten Rücken

Im Juni dann liegt in der Luft
von frischem Heu der gute Duft
und auch die Körbe stehn bereit
denn jetzt beginnt die Kirschenzeit
die süßen Früchte wunderschön
wer könnte da schon widerstehn
jetzt fliegen Falter ziemlich klein
es sind die Wiesenvögelein
im Juni da blüht auch der Wein
und das Getreide kornt jetzt ein

Jm Juli da wird`s oft sehr heiß
beim Sommerschnitt da rinnt der
Schweiß
oft es trocken das ist bitter
da freut man sich auf ein Gewitter
Ende des Monat`s reift am Baume
die goldgelbe Ontariopflaume
und auch die Wangenheim genau
wird jetzt schon süß und färbt sich blau
viele Falter tun jetzt saugen
meist Schachbrett sind`s und
Ochsenaugen

Weht im August der Wind schon steif
dann wird der Klare Apfel reif
ist auch die Abendsonn erloschen
im Feld da wird noch Korn gedroschen
jetzt sieht man wieder Hasen hoppeln
über die Getreidestoppeln
die Flur ist jetzt in großem Wandel
im Streuobst fliegt der Kaisermantel
zwei Punktereich`n am Flügelrand
er wird auch Silberstreif genannt
und jetzt noch Jacob Fischer suchen
dann gibts den ersten Apelpuchen
den besten Kuchen doch gibt sie
die Mirabelle von Nancy
und wenn der erste Drachen steigt
der Sommer sich dem Ende neigt

September das ist wohlbekannt
da zieht der bunte Herbst ins Land
rot und gelb sieht man sehr viel
ein wunderbares Farbenspiel
mit braunen und mit Ockertönen
tut uns der goldne Herbst verwöhnen
wenn nebenan der Häher kreischt
dann werden Zwetschgen eingemaischt
der Saft von Fallobst wunderbar
er schmeckt genau wies früher war

Apfelernt Oktobersonne
ist für ihn die größte Wonne
wenn frische Apfel richtig knacken
mit gelben und mit roten Backen
und wenn im Wald der Häher kreischt
dann werden Zwetschgen eingemaischt
denn bald wieder ist es so weit
und es kommt die stille Zeit
nachdenklich steht er in den Bäumen
es scheint fast so als tät er träumen
bald wird das Jahr zu Ende gehen
doch hier im Obst war`s wieder schön
ist`s manchmal etwas Müh und Plag
er möcht nicht missen einen Tag

November wenn die Blätter fallen
und wenn die dichten Nebel wallen
will er nochmal ins Streuobst gehen
um nach dem Rechten dort zu seh`n
der Schäfer zieht ein letztes mal
durch die Wiesen durch das Tal
sie reden über Hof und Haus
und tauschen Neuigkeiten aus
da zieht der Schäfer aus der Tasche
eine kleine schmale Flasche
ein rauer Wind bläßt aus dem Osten
wir müssen`s Zwetschgenwasser kosten
sie ziehn sich ins Gesicht den Hut
der kräft`ge Schluck tat wirklich gut
sie reden vieles hin und her
auf eimal ist die Flasche leer
ihr braucht gar nicht so hämisch lachen
ihr würdet es nicht anders machen
ein Blick zur Uhr der Abend naht
schnell kontrolliern den Hasendraht
und dann aber schnell nach Haus
denn ungemütlich wird`s hier draus
der Schäfer zieht mit seiner Meute
in die warme Scheune heute
im Zimmer strömt ein Duft hervor
Bratäpfel sind`s im Ofenrohr
zufrieden streicht er sich durchs Haar
und freut sich schon auf`s nächste Jahr.

Richard Ittner